

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880

Deutschland-Rundspruch 30/2018, 30. KW

(Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 26. Juli 2018, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <http://www.ostseerundspruch.de/category/deutschland-rundspruch/> auch als RSS-Feed und <http://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>, die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggtten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 30 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 30. Kalenderwoche 2018. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Höhlenrettung durch Technik eines Funkamateurs
 - Preisänderungen bei Google Maps – APRS.fi bekommt Probleme
 - Satzungsausschuss tagte in Ansbach
 - 300. Anmeldung zum ILLW kommt aus Deutschland
 - Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

Höhlenrettung durch Technik eines Funkamateurs

Es ging weltweit durch die Medien: 13 Jugendliche einer Fußballmannschaft waren in der Tham Luang Nang Non Höhle in Thailand gefangen. In der aktuell noch herrschenden Regenzeit schnitt ihnen immenser Wassereintritt den Weg in die Freiheit ab. Erst kürzlich wurde bekannt, dass ein wesentliches Kommunikationselement, das zur Rettung beigetragen hat, von einem Funkamateur entwickelt wurde. Zunächst wurde der British Cave Rescue Council (BCRC) um Hilfe gebeten. Rick Stanton, John Volanthen und Rob Harper waren mit so genannten HeyPhones ausgestattet [1]. Dabei handelt es sich um ein 17 Jahre altes Open-Source-Hardware-Design, das von John Hey, G3TDZ, speziell für Höhlenrettungen entwickelt wurde. Es verwendet das obere Seitenband (USB) zur Sprachübertragung auf 87 kHz im LF-Band. Die „Antenne“ besteht aus zwei Pfählen, die etwa 20 m voneinander entfernt in den Boden getrieben werden. Die geringe Frequenz mit 87 kHz dringt dabei bis in tiefere Schichten des Erdbodens ein, womit eine Kommunikation im Höhlensystem möglich wird. Leider ist der Entwickler John Hey, G3TDZ, im Jahr 2016 gestorben, sodass er seine Entwicklung im Einsatz nicht verfolgen konnte. Darüber berichtet Al Williams auf der Internetplattform Hackaday.

Preisänderungen bei Google Maps – APRS.fi bekommt Probleme

Die beliebte Amateurfunk-APRS-Tracking-Site APRS.fi von Heikki Hannikainen, OH7LZB, ist durch Änderungen am Google-Maps-Preismodell bedroht. OH7LZB schreibt dazu ausführlich: „Seit einiger Zeit zeigt Google Maps auf APRS.fi ein Popup mit der Aussage ‚Diese Seite kann Google Maps nicht korrekt laden‘. Die Kartenkacheln waren dunkel mit ‚Nur zu Entwicklungszwecken‘ betitelt. Dies geschah aufgrund eines Konfigurationsfehlers meinerseits. Das Profil ‚APRS.fi‘ in der Google Cloud-Konsole wurde nicht ordnungsgemäß mit dem korrekten Zahlungsprofil verknüpft, an das meine Kreditkarte angehängt ist. Das ist jetzt behoben und die Karten laden gut. Für eine kurze Zeit. Aufgrund der ehrenamtlichen/wohltätigen/gemeinnützigen Nutzung in Amateurfunkkreisen (SAR,

Katastrophenhilfe etc.) hat aprs.fi ein großzügiges kostenloses Nutzungslimit von Google erhalten, auch nachdem 2012 die Preise gestiegen sind. Mit dem aktuellen Preismodell ist das kostenlose Nutzungskontingent verloren gegangen. Es war ein bisschen unsicher, ob es dort bleiben wird oder nicht, jetzt ist es offensichtlich, dass es weg ist. Ich versuche, sie zu erreichen und zu sehen, ob sie wiederhergestellt werden kann oder ob ein großzügiger Mengenrabatt angewendet werden kann. Wenn jemand Insider-Kontakte von Google hat, die Funkamateure sind, bitte mailen Sie mich an. Wenn nicht, stehe ich Rechnungen von 4000 bis 5000 Euro pro Monat gegenüber, was ich natürlich finanziell nicht leisten kann. Die Abrechnung hat nun begonnen, und ich habe ein kleines Guthaben für die Übergangs- und Probezeit bekommen, das für ein paar Tage hält, und ich kann die Rechnung noch ein paar Tage danach bezahlen. Um die Lasten ein wenig zu reduzieren, deaktiviere ich jetzt die Funktion ‚Embedded Maps‘. Es besteht die Gefahr, dass ich Google Maps durch etwas ersetzen muss, aber es wird eine Entwicklungsarbeit sein, die einige Zeit in Anspruch nehmen wird, und das Endergebnis ist vielleicht nicht ganz so glatt. Die Maps-API war ziemlich gut.“ Diese Meldung kann in einem Internet-Forum nachgelesen werden [2]. Darüber berichtet das britische Nachrichtenportal Southgate.

Übrigens: Neben der Kartendarstellung per Google Maps bietet APRS.fi auch die Möglichkeit zur Darstellung auf dem freien Kartenmaterial des OpenStreetMap-Projektes. Wer dieses Material bevorzugt, stellt die Karte links oben per Pull-Down-Menü auf „OSM“.

Satzungsausschuss tagte in Ansbach

Am 21. und 22. Juli traf sich der Fachausschuss für Satzungsfragen des DARC e.V. im OV-Heim des Ortsverbands Ansbach (B02). Zeitgleich fand dort auch der Fieldday des OV statt, der sich in der Region bereits einen Namen gemacht hat. Ortsverbandsvorsitzender Manfred Henninger, DJ7WB, freute sich über zahlreichen Besuch aus dem gesamten Bundesgebiet. Schwerpunktmäßig befasste man sich im Satzungsausschuss mit verschiedenen Fragestellungen, um zukünftige Anträge an die Mitgliederversammlung vorzubereiten. Ziel ist es beispielsweise, eine eindeutige Regelung der verschiedenen Fristen für die Distrikte und Ortsverbände zu erreichen. Die Mitgliederversammlung des DARC e.V. findet am dritten Wochenende im November in Baunatal statt. Weitere Informationen zum Satzungsausschuss des DARC e.V. finden Sie auf der DARC-Webseite [3]. Sowohl die Mitglieder des Satzungsausschusses als auch die Besucher danken den Organisatoren und Helfern rund um OVV Manfred, DJ7WB, herzlich für die Ausrichtung dieses Events.

300. Anmeldung zum ILLW kommt aus Deutschland

Das Internationale Leuchtturm- und Feuerschiffwochenende, besser bekannt als „International Lighthouse and Lightship Weekend“, kurz ILLW, wirft bereits seine Schatten voraus. Es findet vom 18. bis 19. August auf den Bändern statt. Fast pünktlich kam die 300. Voranmeldung für das diesjährige Event aus Deutschland: DD5LP hat den Leuchtturm am Westmolen in Lindau am Bodensee angemeldet. Dieser schöne und vielfotografierte Leuchtturm wird von einem Löwen auf der Ostmole begleitet, die beide den Hafen der Stadt schützen. Im Jahr 2010 erwarb die Stadt Lindau den Leuchtturm und öffnete ihn für die Öffentlichkeit als Museum. Das ILLW ist kein Wettbewerb, Logs sind nicht erforderlich und für vollständige Informationen und Online-Anmeldeformular siehe Veranstaltungsw Webseite [4].

Aktuelle Conteste

28. bis 29. Juli: RSGB IOTA Contest

4. August: European HF Championship

4. bis 5. August: DARC UKW-Sommer Fieldday und Bayerischer Bergtag

5. August: Alpen-Adria Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 7/18 auf S. 64 und 8/18 auf S. 54.

Der Funkwetterbericht vom 24. Juli, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Rückblick vom 17. bis 23. Juli: Leicht fallende Fluxwerte von 72 auf 68 Einheiten spiegelten die sehr geringe Sonnenaktivität wider. Nur am 21. Juli blinzelte der Sonnenfleck 2716, als wollte die Sonne zeigen, dass es solche Gebilde im Sonnenfleckenminimum noch gibt.

Hörbares Fading gab es am 17. und vom 20. zum 21. Juli durch schnellen Sonnenwind. Der vom ausgedehnten koronalen Loch CH876 wehende Sonnenwind führte zu einer intensiven geomagnetischen Störung in der Nacht vom 23. zum 24. Juli. Die Mehrzahl der Tage wies aber ein ruhiges Erdmagnetfeld aus. Bis zum Abend des 20. Juli gab es eine positive Störungsphase und angehobene Ausbreitungsbedingungen. Am Mittag des 20. Julis waren auf 20 m die Baken 4U1N, W6WX und VE8AT teilweise mit 1 W Sendeleistung hörbar. Seit dem Wochenende war die Dämpfung auf allen Bändern deutlich spürbar, ebenso langperiodisches Fading.

Vorhersage bis zum 31. Juli:

Die aktuelle Störung des Erdmagnetfeldes wird bis zum 26. Juli abgeklungen sein, sodass sich danach wieder ein ruhiges geomagnetisches Feld einstellen wird. Allerdings gibt es keine Anzeichen für höhere Fluxwerte. Das günstigste DX-Band auf den Taglinien bleibt 20 m, gefolgt von 17 m. Nachts sind 40 und 30 m DX-tauglich, zumal es gegenwärtig wenig atmosphärische Störungen gibt. Die sporadische E-Schicht bildet sich weiter fast täglich meist über Südeuropa aus.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Grayline-DX, alle Zeiten in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 19:26; Melbourne/Ostaustralien 21:27; Perth/Westaustralien 23:11; Singapur/Republik Singapur 23:05; Tokio/Japan 19:42; Honolulu/Hawaii 16:01; Anchorage/Alaska 13:09; Johannesburg/Südafrika 04:51; San Francisco/Kalifornien 13:06; Stanley/Falklandinseln 11:46; Berlin/Deutschland: 03:13.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 00:19; San Francisco/Kalifornien 03:26; Sao Paulo/Brasilien 20:40; Stanley/Falklandinseln 20:21; Honolulu/Hawaii 05:13; Anchorage/Alaska 06:55; Johannesburg/Südafrika 15:37; Auckland/Neuseeland 05:28; Berlin/Deutschland 19:11.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcd.de. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite, in Packet Radio unter der Rubrik DARC sowie per E-Mail-Abonnement. Über die DARC-Webseite [mail] können Sie sich dazu jederzeit an- und abmelden. Bitte bewahren Sie dazu Ihr Passwort stets griffbereit auf!

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] <http://bcra.org.uk/creg/heyphone/>

[2] <https://groups.google.com/forum/#!msg/aprsfi/iXm72OZ0ML8/GTfaAXB-CAAJ>

[3] <https://www.darc.de/der-club/allgemeines/#c35452>, <https://www.darc.de/der-club/allgemeines/#c35446>

[4] <https://illw.net>

[dx] <http://www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste/>

[mail] Wenn Sie in Zukunft den Deutschland-Rundspruch nicht mehr von uns erhalten möchten, dann können Sie diesen jederzeit abmelden unter: <https://lists.darc.de/mailman/listinfo/rundspruch>